

## KURZE MITTEILUNGEN

**Erstnachweis der Zehrwespe  
*Phaenoserphus (Phaulloserphus) gregori* TOMŠÍK, 1942  
 für die Bundesrepublik Deutschland  
 (Hymenoptera: Proctotrupoidea, Proctotrupidae)**

**Ingmar WALL**

**Abstract**

In the present paper *Phaenoserphus (Phaulloserphus) gregori* TOMŠÍK, 1942, (Hymenoptera, Proctotrupidae) is reported the first time for Germany. A short historical survey referring to this species is given, supplemented by some drawings which illustrate the special characteristics of this rarely found insect.

In einer Zeit, in der sich annähernd die gesamte Insektenwelt aus unserer Landschaft – einschließlich der Naturschutzgebiete – zu verabschieden droht, in der ein Laufkäfer unter einem Stein eine große Seltenheit ist (einen Anstoß zum Nachdenken gab mir der hübsche Laufkäfer *Anchomenus dorsalis* PONT., ein „Massentier“, das Ende der 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts plötzlich und vollständig aus unserer Heimat verschwand), weder Schwebfliegen noch Blattwespen beim Besuch von Doldenblüten beobachtet werden können, Waldameisenkolonien aus Nahrungsmangel zugrunde gehen, die heimische Feldflur überdüngt wird und Wiesen bis zu viermal im Jahr gemäht werden, da scheint es wie ein Wunder, dass sich in der Zeltfalle in meinem Garten eine Zehrwespe einfindet, nach der ich über ein halbes Jahrhundert lang vergeblich gefahndet hatte. Es handelt sich hier um den einmaligen Fund von 4 Weibchen des *Phaenoserphus (Phaulloserphus) gregor* TOMŠÍK, 1942, am 25. September 2016. Biologie und Männchen der Art bleiben weiterhin unbekannt. Gleichzeitig sind ehemals sehr häufige Arten wie *Phaenoserphus viator* HAL. oder *Trichopria verticillata* LATREILLE. (Hymenoptera, Diapriidae), vermutlich durch das Fehlen ihrer Wirte, völlig verschwunden.

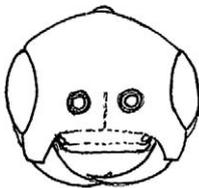


Abb. 1: Kopf frontal

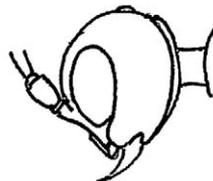


Abb. 2: Kopf lateral



Abb. 3: Abdomen



Abb. 4: Flügel

Das Gartengrundstück, auf dem sich die Zeltfalle befindet, stellt kein besonders attraktives Biotop dar:

Die Falle, die vor einer Ligusterhecke steht, ist nach Osten offen und wird nur von Apfelbaum, Johannisbeerstrauch, Flieder, Brombeere und Himbeere flankiert. In größerem Abstand davon erhebt sich ein Holzstapel bestehend aus mehreren Stämmen unterschiedlicher Laubbäume mit Bohrlöchern („Insektenhotel“). Die Zeltfalle befindet sich dort seit annähernd drei Jahrzehnten und wird von März bis Oktober mehrmals täglich kontrolliert (!). Der Garten liegt im Ortsbereich von Mühlingen nördlich des Bodensees auf ca. 650 m ü.N.N.

*Phaenoserphus gregori* gehört mit ca. 2 mm Länge zu den kleinsten Vertretern der Proctotrupiden, vergleichbar etwa mit *Exallonyx minor* TOWNES. Sie ist auch im Vergleich mit den übrigen Arten der Gattung *Phaenoserphus* ein leicht zu übersehender Winzling. Die auffälligen Merkmale der Art sind:

Schlanker Körperbau, kurze Antennen, sehr schmale Vorderflügel, kurze Wangen und dadurch sehr breite Mundöffnung (ähnlich *Exallonyx subserratus* KIEFFER.) (**Abb. 1-4**).

### Kurzer historischer Rückblick:

1938: NIXON veröffentlicht (lange nach KIEFFER, 1914) seine grundlegende Arbeit über die britischen und damit auch mitteleuropäischen Proctotrupidae, leider noch ohne die seltene Art, um die es hier geht.

1942: TOMŠÍK entdeckt die Art in Tschechien.

1966: STELFOX findet die Art mehrfach in der Moor- und Dünenlandschaft Irlands und beschreibt seine Exemplare als var. *ultonica*.

1958 und 1971: PSCHORN-WALCHER stellt aufgrund der morphologischen Besonderheiten für diese Art die Untergattung *Phaulloserphus* auf, die er später auch in seinen Band 4 der Fauna Insecta Helvetica übernimmt, allerdings ohne Nachweis der Art für die Schweiz.

1981: TOWNES & TOWNES bringen in ihrer groß angelegten Monografie der Proctotrupiden Fotos von Prothorax und Basis des Abdomens sowie vom typischen Ovipositor dieser Art.

### Literatur

JOHNSON, N. F. 1992: Catalog of world species of Proctotrupeoidea, exclusive of Platygasteridae (Hymenoptera). – Memoirs of the American Entomological Society **51**, 825 S.

KOZLOV, M. A. 1971: [Proctotrupoids (Hymenoptera, Proctotrupeoidea) of the USSR]. – Trudy Vsesoyuznogo Entomologicheskogo Obshchestva **54**, 3-67.

KOZLOV, M. A. 1978: Superfamily Proctotrupeoidea, in Determination of Insects of the European part of the USSR – Vol. **3**, part 2.

PSCHORN-WALCHER, H.: 1958: Vorläufige Gliederung der paläarktischen Proctotrupidae. – Mitteilungen der Schweizer Entomologischen Gesellschaft **31**, 57-64.

PSCHORN-WALCHER, H. 1971: Heloridae et Proctotrupidae (Hymenoptera). – Insecta Helvetica, Fauna Band **4**, 64 S.

STELFOX, A. W., 1966: A list of Proctotrupinae found in Ireland (Hym.). – Proceedings of the Royal Irish Academy **64b**, 529-540.

TOMŠÍK, B. 1942: Rod *Phaenoserphus* (Hym. Serph.) v našich zemích. – Entomologické Listy **5**, 73-76.

TOWNES, H. & M. TOWNES 1981: A revision of the Serphidae (Hymenoptera). – Memoirs of the American Entomological Institute **32**, 541 S.

WALL, I. 1986: Die Serphiden Südwestdeutschlands (unter besonderer Berücksichtigung des Heubergs) (Hym. parasitica: Serphidae (Proctotrupidae auct.)). **6**. Beitrag zur Kenntnis von Biologie und Verbreitung mitteleuropäischer Zehrwespen. – Neue Entomologische Nachrichten **19** (3/4), 1B, 9-251.

### Anschrift des Verfassers:

Ingmar WALL  
Sonnhalde 8  
78357 Mühlingen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [068](#)

Autor(en)/Author(s): Wall Ingmar

Artikel/Article: [KURZE MITTEILUNGEN Erstnachweis der Zehrwespe  
Phaenoserphus \(Phaulloserphus\) gregori TOMŠÍK, 1942 für die Bundesrepublik  
Deutschland \(Hymenoptera: Proctotrupoidea, Proctotrupidae\) 61-62](#)